©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Entomologisches Nachrichtenblatt, 1.Jahrgang, Heft 3/4 (NF), 20. Dez. 1994

Ein Massenanflug von *Helophorus* (*Atracthelophorus*) *brevipalpis* BEDEL (Helophoridae, Col.)

Von Manfred A. JÄCH, Wien

Alljährlich in den Sommermonaten können schwärmende Individuen verschiedener *Helophorus*-Arten in Anzahl in der Nähe von Gewässern beobachtet werden. Besonders Autodächer, Gartentische und Plastik-Abdeckplanen sind beliebte Landeziele dieser Wasserkäfer. Doch trotz des immer wieder beobachteten gehäuften Auftretens finden sich in der Literatur nur sehr wenige konkrete Angaben über Massenvorkommen von *Helophorus*. OWEN (1956) berichtet über eine "Wolke" bestehend aus mehreren hundert Exemplaren von *Helophorus brevipalpis* BEDEL, die am 27. Juli 1955, um 21 Uhr über seinem Auto im südlichen Schottland schwebte. Ein beträchtlicher Teil dieser Tiere landete auch auf seinen Auto, allein 57 Exemplare zählte er gleichzeitig auf einem der Scheibenwischer. Etwas weniger spektakulär sind die Beobachtungen von GRENSTED (1939), der mehr als hundert *Helophorus* zählte, die innerhalb von 24 Stunden in einer wassergefüllten Badewanne in seinem Garten landeten.

Ein von mir Ende Juni 1994 registrierter Massenanflug bei Scheibbs in Niederösterreich verdient aufgrund der überaus hohen und gut schätzbaren Individuenzahl besondere Erwähnung.

Der Lueggrabenbach ist ein linksufrig zur Erlaf zufließender metarhithraler Bach, dessen Ufer vor etwa 25 Jahren reguliert und dessen Sohle mit großen Granitblöcken ausgelegt wurde. Etwa 500 m vor der Einmündung in die Erlaf befinden sich unmittelbar am linken Ufer des Lueggrabenbaches ein gemauertes, mit hellblauen Fliesen ausgelegtes Schwimmbecken (4 x 7 x 1,5 m) und ein etwa ebenso großer Fischteich.

Am 25.6.1994 wurde das Schwimmbecken erstmals in der Saison 1994 - nach einer vorangegangenen längeren Schlechtwetterperiode - mit gefiltertem Quellwasser gefüllt. Da das Füllen des Beckens etwa einen ganzen Tag benötigt, war das Becken erst am Abend des 25.6.1994 vollständig gefüllt. Während dieses Tages konnten keine *Helophorus* im Schwimmbecken beobachtet werden - es ist jedoch möglich, daß sich einzelne (!) Individuen bereits im leeren Becken befunden hatten.

Am nächsten Tag, dem 26.6.1994 konnte ein erstaunliches Massenauftreten im Schwimmbecken verzeichnet werden. Mindestens 4000 Exemplare konzentrierten sich - meist knapp oberhalb der Wasserlinie - an allen Seiten des Beckens (jedoch an der Ostseite deutlich weniger). Entlang der Fugen zwischen den Fliesen und in den 4 Ecken des Schwimmbeckens fand sich die größte Individuendichte (siehe Abb. 1 - 4).
Etwa 50 Exemplare wurden als Beleg entnommen und als *Helophorus* (*Atracthelophorus*) *brevipalpis* determiniert (nach KODADA 1991).

Helophorus brevipalpis ist eine der häufigsten Wasserkäfer-Arten Österreichs. Die Verbreitung dieser Art umfaßt ganz Europa und den Nahen Osten; außerdem wurde sie nach

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Nordamerika (Utah) eingeschleppt wo sie sich ausschließlich parthenogenetisch vermehrt (ANGUS 1992).

DISKUSSION: In den Jahren zuvor war in den Sommermonaten immer wieder *Helophorus brevipalpis* im oben beschriebenen Schwimmbecken aufgetaucht - jedoch wurden niemals wesentlich mehr als wenige hundert Exemplare gleichzeitig angetroffen.

Eine Ursache für den plötzlichen Massenanflug kann wohl nicht so leicht gefunden werden - eine mögliche Erklärung ist, daß in den vorangegangenen Wochen auffallend kühles regnerisches Wetter geherrscht hatte, welches dann wenige Tage vor dem beobachteten Massenanflug recht abrupt in eine Schönwetterperiode mit sehr warmen Temperaturen (auch abends) umschlug. Vermutlich nutzten die während der kühlen Periode geschlüpften Individuen alle gleichzeitig den lauen Abend des 25.6.1994 zu einem Schwärm-(bzw. Ausbreitungs-)flug, welchen die kühle Witterung in den Wochen zuvor verhindert hatte. Jedenfalls konnten von mir am Abend des 25.6.1994 noch in einer Entfernung von mehr als 50 m vom Lueggrabenbach zahlreiche schwärmende Individuen beobachtet werden. Die reflektierende Wasseroberfläche des zu diesem Zeitpunkt bereits gefüllten Schwimmbeckens übte wahrscheinlich eine besondere Anziehungskraft auf die schwärmenden *Helophorus brevipalpis* aus (siehe auch LANDIN 1968 und FERNANDO 1958). Als Herkunftsort (Brut- bzw. Schlüpfort) der Exemplare ist entweder der der Lueggrabenbach oder der benachbarte Fischteich anzunehmen. Bei einer Kontrolluntersuchung am 26.6.1994 konnte *H. brevipalpis* zumindest im Bach als recht häufig festgestellt werden, Massenansammlungen wurden dort jedoch nicht registriert.

Interessant ist auch noch die Tatsache, daß neben *H. brevipalpis* nur ein einziger anderer Wasserkäfer, nämlich *Orectochilus villosus* MÜLLER im Schwimmbecken entdeckt wurde, während andere - in den vorangegangenen Jahren wiederholt festgestellte Arten (Elmidae, *Hydraena* spp.) zu diesem Zeitpunkt offensichtlich fehlten.

Innerhalb der darauffolgenden Tage reduzierte sich die Anzahl der *Helophorus*-Individuen im Schwimmbecken auf ein "normales" Maß von einigen hundert Exemplaren. Neben *Helophorus brevipalpis* fanden sich ein paar Tage später auch wenige Exemplare von *H. aquaticus* L., *Laccobius obscuratus* ROTT. sowie Einzelstücke von *Hydraena gracilis* GERMAR, *Elmis* sp. und *Esolus parallelepipedus* MÜLLER. Im Verlauf der Monate Juli und August verschwand *Helophorus brevipalpis* allmählich gänzlich aus dem Schwimmbecken.

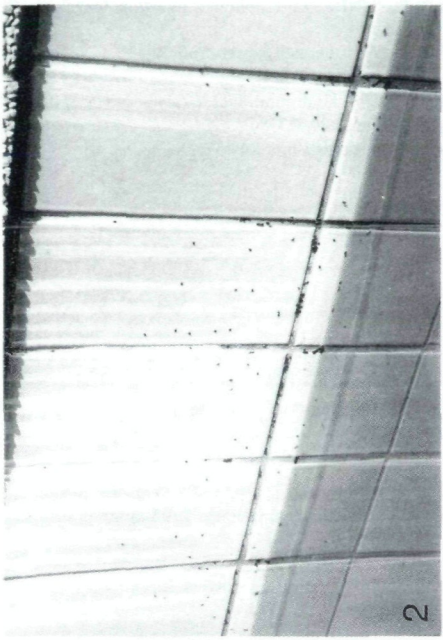
LITERATUR

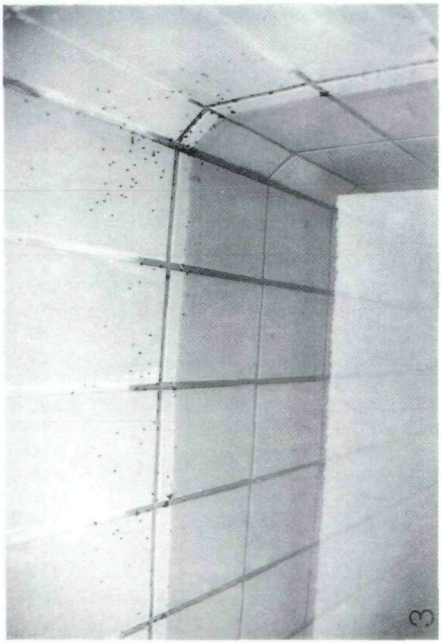
ANGUS, R. B. 1992: Insecta Coleoptera Hydrophilidae Helophorinae. In: SCHWÖRBEL J. & P. ZWICK: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. 144 pp. Stuttgart, Jena, New York (Gustav Fischer Verlag).

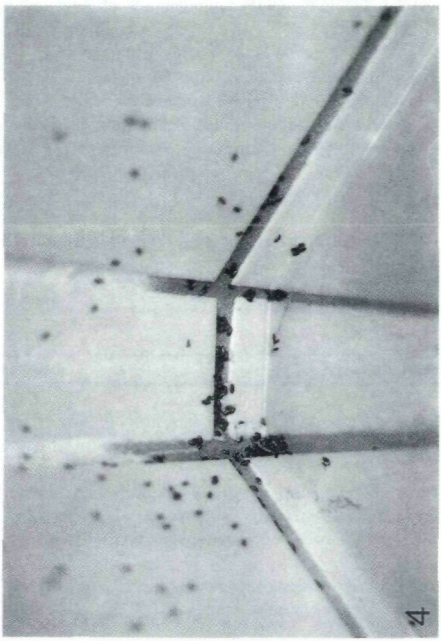
FERNANDO, C. H. 1958: The Colonization of small Freshwater Habitats by Aquatic Insects. 1. General discussion, methods and colonization in the aquatic Coleoptera. Ceylon Journal of Science (Bio. Sc.) 1 (2): 117-154.

Abb. 1 - 4: Massenauftreten von *Helophorus brevipalpis* in einem verfliesten Schwimmbecken bei Scheibbs (Niederösterreich). Die Aufnahmen stammen vom 26.6.1994, 18 Uhr. ►

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at







©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

GRENSTED, L.W. 1939: Colonisation of new areas by water beetles. Entomologists monthly Magazine 75: 174-175.

LANDIN, J. 1968: Wheather and diurnal periodicity of flight by *Helophorus brevipalpis* BEDEL (Col. Hydrophilidae). Opuscula Entomologica 33: 28-36.

KODADA, J. 1991: Helophorinae Cesko-Slovenska I. (Coleoptera: Hydrophilidae) (Vseobecna cast a urcovací klúc nasich druhov). Entomologické Problémy (Bratislava) 21: 53-86.

OWEN, J.A. 1956: Swarming of *Helophorus brevipalpis*. Entomologists monthly Magazine 92: 14.

Anschrift des Verfassers: Dr. Manfred A. Jäch,
Naturhistorisches Museum,
Burgring 7,
A - 1014 WIEN,
Österreich

VEREINSNACHRICHTEN

Bei der letzten Vorstandssitzung am 11. November 1994 wurde beschlossen, Frau Ruth Holzinger für ihre langjährigen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Ein weiterer Antrag bei dieser Sitzung über die Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf S 450.- (Studenten bis max. 27 Jahren S 300.--) erfolgte. Darüber wird bei der Generalversammlung 1995 abgestimmt. Die steigenden Druck- und Portokosten werden dies notwendig machen.

Bei der Neuordnung unserer Bibliothek wurden noch Vorräte an Zeitschriften festgestellt, die wir Ihnen wie folgt anbieten können:

ZEITSCHRIFT d. ARBEITSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHISCHER ENTOMOLOGEN
(Bis 1959: Entomologisches Nachrichtenblatt der Österreichischen und Schweizer Entomologen)

(Preise pro gesamten Jahrgang)

Vol./Jahrg.		AS	Vol./Jahrg.		AS
5	1953 (1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 9 - 12)	100.-	26	1974 (1, 2 - 4)	120.-
6	1954, Sonderheft	20.-	27	1975 (1/2, 3/4)	120.-
7	1955 (1, 2)	40.-	28	1976 (1 - 3, 4)	120.-
8	1956 (1, 2, 3)	40.-	29	1977 (1/2, 3/4)	120.-
9	1957 (1, 2, 3)	50.-	30	1978 (1/2, 3/4, Supplement)	180.-
10	1958 (1, 2, 3)	60.-	31	1979 (1/2, 3/4)	120.-
11	1959 (1, 2, 3)	70.-	32	1980 (1/2, 3/4)	150.-
12	1960 (1, 2, 3)	100.-	33	1981 (1/2, 3/4)	150.-
13	1961 (1, 2, 3)	70.-	34	1982 (1/2, 3/4, Supplement)	200.-
14	1962 (1, 2, 3)	80.-	35	1983 (1/2, 3/4)	180.-
15	1963 (1, 2, 3)	80.-	36	1984 (1/2, 3/4, Supplement)	200.-
16	1964 (1 - 3)	80.-	37	1985 (1/2, 3/4)	180.-
17	1965 (1/2, 3)	80.-	38	1986 (1/2, 3/4, Supplement)	390.-
18	1966 (1, 2/3)	70.-	39	1987 (1/2, 3/4)	390.-
19	1967 (1, 2/3)	80.-	40	1988 (1/2, 3/4)	390.-
20	1968 (1 - 3)	90.-	41	1989 (1/2, 3/4, Supplement)	390.-
21	1969 (1, 2, 3, 4)	120.-	42	1990 (1/2, 3/4)	540.-
22	1970 (1, 2, 3, 4)	150.-	43	1991 (1/2, 3/4)	540.-
23	1971 (1, 2, 3, 4)	150.-	44	1992 (1/2, 3/4)	540.-
24	1972 (1/2, 3, 4)	150.-	45	1993 (1/2, 3/4)	540.-
25	1973 (1/2, 3/4)	150.-	46	1994 (1/2, 3/4)	540.-

Fortsetzung siehe Seite 17

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 1_3_4_1994

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: Ein Massenanflug von Helophorus (Atracthelophorus) brevipalpis Bedel (Helophoridae, Col.). 7-10